Projektname: **Nachbarinnen@work**

Projektträger: **Migrare**

Website: **migrare.at/lehrgang-nachbarinnenwork**

Projektbeschreibung:

„Nachbarinnen@work“ ist ein 9-monatiger Lehrgang, der 14 Frauen mit Fluchthintergrund zu aufsuchenden Integrationsbegleiterinnen mit Fokus auf Arbeitsmarktintegration qualifiziert. Ziel ist es, arbeitslose Frauen durch eine praxisnahe Ausbildung zu stärken und gleichzeitig ihre Fähigkeiten zur Unterstützung anderer geflüchteter Frauen zu nutzen. Die Ausbildung baut gezielt auf den bereits vorhandenen Ressourcen, Kompetenzen und Lebenserfahrungen der Teilnehmerinnen auf.

Frauen mit Fluchthintergrund sind oft mit besonderen Hürden konfrontiert – Sprachbarrieren, fehlende Anerkennung von Qualifikationen, Diskriminierung, psychische Belastungen und Unsicherheiten erschweren den Zugang zum Arbeitsmarkt. Bestehende Unterstützungsangebote greifen häufig erst bei akuten Problemen, statt präventiv zu arbeiten. Viele hochqualifizierte Frauen bleiben dadurch unter ihren Möglichkeiten.

Ziele des Projekts

- Stärkung der Arbeitsmarktchancen der Teilnehmerinnen selbst
- Ausbildung zu mehrsprachigen Integrationsbegleiterinnen, die schwer erreichbare Zielgruppen betreuen können
- Unterstützung anderer Frauen mit Fluchthintergrund auf ihrem Weg zur beruflichen Teilhabe und Selbstverwirklichung
- Transformation eigener Erfahrungen in eine Stärke, um andere zu unterstützen

Relevanz

- **Ökonomische Unabhängigkeit und Integration:** Der Lehrgang verbessert die Chancen geflüchteter Frauen auf Erwerbstätigkeit und somit auf finanzielle Unabhängigkeit. Dies stärkt ihr Selbstbewusstsein und fördert die nachhaltige Integration in die (ober)österreichische Gesellschaft.
- **Förderung sozialer Stabilität:** Arbeitsmarktintegration wirkt sozialer Isolation und Armutsrisiken entgegen – mit positiven Effekten für die gesamte Gesellschaft.
- **Vorbildfunktion:** Absolventinnen dienen als Mutmacherinnen für andere geflüchtete Frauen und zeigen Wege aus der Passivität hin zur Selbstwirksamkeit auf.
- **Chancengleichheit:** Das Projekt setzt gezielt bei strukturellen Benachteiligungen an und fördert aktiv Gleichstellung und Teilhabe – ein Schritt zu mehr sozialer Gerechtigkeit.

Der Lehrgang reagiert passgenau auf die Lebensrealitäten geflüchteter Frauen. Durch niedrigschwellige, ressourcenorientierte Bildungsarbeit schafft er echte Perspektiven: Die Teilnehmerinnen gewinnen Handlungsspielräume zurück, werden zu Multiplikatorinnen und Vorbildern – für ihre Familien, ihre Communities und letztlich für eine solidarischere Gesellschaft.